Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 05. Oktober 2013 um 03:03 Uhr

Qiekende Fracht landet im Straßengraben:

Tierarzt statt Notarzt: Von 90 verunglückten Schweinen müssen 30 vor Ort eingeschläfert werden

Humfeld/Lippe (wbn). Folgenreicher Unfall im benachbarten Ostwestfalen-Lippe: Es tat tierisch weh als ein Tiertransporter mit seinen auf drei Ebenen gelagerten Schweinen auf der Bundesstraße 66 gestern Abend in den Straßengraben geriet und umkippte.

Dabei zerbarst das Dach, so dass einige Schweine auf die Straße geschleudert und die anderen eingepferchten Tiere eingeklemmt wurden. Eine Tierärztin und ein Schlachter waren im Dauereinsatz um 30 der insgesamt 90 Schweine an Ort und Stelle einzuschläfern. Der Fahrer selbst erlitt leichte Verletzungen. Vollsperrung der B 60! Der Sachschaden wird von der Polizei mit 50.000 Euro angegeben.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Lippe: „Am Freitagabend befuhr ein 41-jähriger Lemgoer mit einem LKW- Viehtransporter aus Minden die B 66 in Richtung Humfeld. Ausgangs einer Linkskurve, etwa in Höhe der Einmündung Friedkuhle, fuhr er mit der rechten Bereifung auf die Bankette und von dort in den Straßengraben. Der LKW kippte auf die rechte Seite und blieb stark beschädigt im Graben liegen. Der Viehtransporter war in 3 Ebenen mit 90 Schweinen beladen.

Bei dem Unfall brach das Dach größtenteils auseinander und einige Schweine wurden aus dem Fahrzeug geschleudert. Die restlichen Tiere wurden eingeklemmt. Das Veterinäramt Lippe, eine Tierärztin und ein Schlachter erschienen vor Ort. 30 Tiere mussten vor Ort

eingeschläfert werden. Der LKW- Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt und mit dem RTW dem Klinikum Lemgo zugeführt. Die B 66 musste für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung des LKW voll gesperrt. Es entstand ein Schaden in Höhe von 50.000 Euro.“